

Bauern müssen sich auf Klimawandel einstellen

An Rhein und Ruhr. Erst kräftige Stürme, dann die anhaltende Trockenheit: Solche für Bauern wettertechnisch schwierigen Jahre wie 2018 wird es künftig wohl häufiger geben. „Die Landwirtschaft steht vor der Herausforderung, sich auf den Klimawandel einzustellen und robuster gegenüber Wetterextremen zu werden“, sagte NRW-Umwelt- und Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser der NRZ. Die CDU-Politikerin sieht zunächst die Betriebe in der Eigenverantwortung. Aber: „Aufgabe der Politik ist es, sie dabei zu unterstützen“, so Heinen-Esser. Nach dem trockenen Sommer läuft die staatliche Dürrehilfe an. Bis dato haben in NRW 363 Höfe Interesse signalisiert. *dum/Bericht NRW*